



**Traditionell:** Gleich vier Chöre begeisterten die Besucher beim Adventsgottesdienst in der Pauluskirche. Leiter war unter anderen Hans-Martin Kiefer (rechts).

FOTO: THOMAS KLÜTER

# Pass auf, sei still, das Christkind kommt

*Musikalischer Gottesdienst in der Pauluskirche mit vier Chören der Lydia-Gemeinde*

VON THOMAS KLÜTER

**■ Bünde.** Traditionell trifft sich ganz Bünde zum Adventsgottesdienst in der Pauluskirche. Könnte man meinen – denn die Kirche platzte aus allen Nähten am vergangenen Sonntag. Kaum noch Plätze waren frei, alle Programmheftchen vergriffen.

Auch im Altarbereich wurde es eng. Gleich vier Chöre standen da, davor ein gut besetztes Kammerorchester. Die musikalische Klasse machte schnell klar, warum so viele Besucher kamen. Unter dem Motto „Singender Advent“ eröffnete der Kirchenchor Kirchlegern-Dorf, der Singkreis Südlengern-Heide, der gemischte Chor der Arche Noah und die Bänder Kantorei

den Gottesdienst mit „Hoch tut Euch auf“. Strophe für Strophe wechselten sich die Chöre beim weihnachtlichen „Macht hoch die Tür“ mit den vielen Besuchern in der Pauluskirche ab.

Geleitet wurden die Sängern und Sänger sowie das Kammerorchester von Sabine Starke, Bernd Hilke und Hans-Martin Kiefer. Pfarrer Rainer Wilmer nutzte als Grundlage für seine

Predigt den Choral „Wie soll ich dich empfangen“ von Paul Gerhard. Von kindlicher Neugierde auf das, was da kommen mag, erzählte er. Von lang eingeübten Gedichten und Liedern für die großen Weihnachtstage. „Pass auf, sei still, das Christkind kommt“, zitierte Wilmer. Natürlich würden auch Geschenke und leckeres Essen zum Weihnachtsfest gehören, aber das ei-

gentliche Verlangen könnten diese Dinge nicht stillen.

Immer wieder sangen die Besucher und nutzten die Chance sich auf die festlichen Feiertage einzustellen. Dann wieder die Chöre, stimmungsvoll und weihnachtlich. „Tannenbäume, Mistelzweige“ von John Rutter stimmten sie an und zum Abschluss „In dulci jubilo“ von Dietrich Buxtehude.